

DIE SCHWARZEN MÄNNER



Kunst, Macht und kollektive Ästhetik
im öffentlichen Raum

WANN

Sa 5.12. - 10-16 Uhr
So 6.12. - 11-17 Uhr

WO

GREND
Essen-Steele

PERFORMANCE

So 6.12. ab 15 Uhr
Steele + Essen

ÜBER DEN WORKSHOP

Menschen in schwarzen Anzügen, die sich synchron durch den Stadtraum bewegen: Solche Bilder faszinieren und verunsichern zugleich. Der zweitägige Workshop fragt, wie Macht und kollektive Ästhetik im öffentlichen Raum wirken – und macht sie selbst erfahrbar.

FÜR WEN

Der Workshop richtet sich an kulturell-politisch interessierte Menschen. Künstlerische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

THEATER- PÄDAGOG*INNEN

Amira Bakhit-Eickmeier und Bernadette Gandaa-Meinerz

SAMSTAG, 5.12.

10-16 Uhr Denken

Am ersten Tag liegt der Fokus auf der theoretischen Auseinandersetzung mit kollektiven Ängsten, Macht und Ästhetik im öffentlichen Raum. Eine Einführung in die Symbolik der „schwarzen Männer“ beleuchtet historische, kulturelle und psychologische Aspekte.

Anhand von Beispielen wie Militärparaden, Demonstrationen oder Fußballfans analysieren wir die Wirkung auf Betrachter:innen. Die Teilnehmenden reflektieren, wie Gefühle von Faszination und Bedrohung entstehen und welche Rolle Synchronizität dabei spielt. Methodisch kommen performative Elemente, Bildmaterial und eine Schreibwerkstatt zum Einsatz.

SONNTAG, 6.12.

11-17 Uhr Machen

Am zweiten Tag steht die künstlerische Erprobung performativ-ästhetischer Methoden im Mittelpunkt. Unter Anleitung werden Impulse wie Freeze, Zeitlupe, Formationslaufen und chorisches Sprechen erlernt.

Die Teilnehmenden probieren synchrones und asynchrones Bewegen in der Gruppe aus und experimentieren mit Kostümen wie schwarzen Anzügen, roten Schuhen und Regenschirmen. In-Ear-Monitoring ermöglicht synchrone Aktionen. Ziel ist eine eigene, 10 bis 15 Minuten lange Performance-Sequenz für den öffentlichen Raum.

ÖFFENTLICHE AUFFÜHRUNG

Sonntag, 6.12.

14:00

Treffen der Gruppe am GREND zur finalen Absprache

15:00–15:30

Performance in der Innenstadt Steele, Fußgängerzone

16:00–16:30

Performance im Essen-Zentrum, Vorplatz

16:30–17:00

Reflexionsrunde mit Passant:innen, moderiert von zwei nicht beteiligten Personen

Die Aufführung wird mit Videoaufnahmen und Interviews mit Zuschauer:innen dokumentiert.

GREND
BILDUNGSWERK

ANMELDUNG HIER →